

**Aufgabenkritik – Umsetzung im
Zuständigkeitsbereich des Sozialreferats**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03335

**Bekanntgabe in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und
Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 22.07.2021**
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Aufgabenkritik – Initiative von Herrn StR Manuel Pretzl vom 30.07.2019 zusammen mit der Personalvertretung gemeinsame Vorschläge zu erarbeiten• Schreiben des Oberbürgermeisters vom 10.06.2020 als Auftrag, mit Blick auf die Corona-Pandemie und deren wirtschaftlicher Folgen für den städtischen Haushalt Aufgabenkritik zu üben• Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 01.12.2020
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Aufgabenkritik im Sozialreferat
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">• Einsparpotenziale
Ortsangabe	-/-

Aufgabenkritik – Umsetzung im Zuständigkeitsbereich des Sozialreferats

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03335

Bekanntgabe in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 22.07.2021 Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Mit Blick auf die andauernde Corona-Pandemie und die weitreichenden wirtschaftlichen Folgen für den städtischen Haushalt hat Herr Oberbürgermeister Reiter auf Antrag von Herrn Stadtrat Pretzl (Antrag Nr. 14-20 / V 05757 „Aufgabenkritik – mit allen Beteiligten gemeinsame Vorschläge erarbeiten“ vom 30.07.2019) im Juni 2020 alle Referate beauftragt, gemeinsam mit den Personalvertretungen Aufgabenkritik zu üben und Vorschläge für Einsparpotentiale zu erarbeiten.

Bereits im Dezember 2020 wurde vom Sozialreferat dem gemeinsamen Ausschuss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses ein erster Beschluss vorgelegt, in dem Maßnahmen für Einsparungen aufgezeigt und Vorschläge für einen weiteren Diskussions- und Abstimmungsprozess erarbeitet wurden (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01698). Eine erneute Befassung des Stadtrats wurde für das erste Halbjahr 2021 angekündigt, da bis Ende letzten Jahres konkrete Einsparpotentiale noch nicht abschließend benannt werden konnten.

Im Sozialreferat wird Aufgabenkritik als fortlaufender Prozess verstanden. An einer kontinuierlichen Optimierung der Arbeitsabläufe und der Identifikation von Einsparpotentialen wird in allen Bereichen gearbeitet. Derzeit werden von den Führungsverantwortlichen in allen Ämtern verschiedenste Sachverhalte geprüft und sowohl der Aufgabenbestand als auch die Art und Weise der Aufgabenerledigung einer kritischen Analyse unterzogen.

Zur Umsetzung der Sparvorgaben im Rahmen der Haushaltssicherung werden die durch Aufgabenkritik ggf. freiwerdenden Ressourcen dringend innerhalb des Sozialreferats als Kompensation für Bereiche mit steigendem Arbeitsanfall und/oder neuen Aufgaben benötigt. Es ist somit vorgesehen, innerhalb des Sozialreferates sowie im Rahmen des möglichen Spielraums durch die Aufgabenkritik möglicherweise erwirkte Einsparungen als Kompensation für dringend notwendige Maßnahmen sowie die Finanzierung von

vermehrten gesetzlichen Aufträgen und die Erfüllung von Stadtratsaufträgen unmittelbar zu verwenden.

Erforderliche Bedarfe sowohl im Sachmittel- als auch im Personalhaushalt werden voraussichtlich im Rahmen des Eckdatenbeschlusses lediglich nachrichtlich vorgetragen.

Sofern sich im Rahmen der Aufgabenkritik Kompensationsmöglichkeiten ergeben, werden diese unter Einbindung der Personal- und Schwerbehindertenvertretung in Einzelbeschlüssen in der zweiten Jahreshälfte dargestellt.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, den Verwaltungsbeirätinnen für das Amt für Soziale Sicherung, Frau Stadträtin Hübner, für das Stadtjugendamt, Frau Stadträtin Odell, für das Amt für Wohnen und Migration, Frau Stadträtin Gökmenoglu, für die Leitung der Sozialbürgerhäuser und Sozialbürgerhäuser Soziales, Frau Stadträtin Nitsche, der Gleichstellungsstelle für Frauen, der Stadtkämmerei und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Kinder- und Jugendhilfeausschuss
Sozialausschuss

Die Vorsitzende

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Die Referentin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

III. Abdruck von I. mit II.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

IV. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An das Sozialreferat, S-R

An das Sozialreferat, S-StD

An das Sozialreferat, S-BdR

An das Sozialreferat, S-GL-L

An das Sozialreferat, S-GL-O

An das Sozialreferat, S-GL-F

An das Sozialreferat, S-I-L

An das Sozialreferat, S-II-L

An das Sozialreferat, S-III-L

An das Sozialreferat, S-IV-L

An das Sozialreferat, S-GE

An das Sozialreferat, S-PR

An das Sozialreferat, S-SchwV

z.K.

Am

I.A.